Form deß langen Stabs/mit inngelegtem kleinen Stabe in seine Kerffen.

## Das Vierdt Capitel/ Wie man den Stab Jacob brauchen/vnd ein Fenster oder anders/so in der höhe stehet/ auff der Erden vnd ebene absetzen vnd messen kan.

WIltu an einem Thurn/ Hause/ Mauren od̃ andern Gebäuwen/ein Fenster/Fensterrame/Bildtwerck/od̃ ein Vierung/ darein ein Quader gehört/ vnd dergleichen dingen/ darzu du nicht kommen kanst/ oder auch erreichen magst/ leichtlich vnd eygentlich mit deinem vorgemachten Stab absehen/ vnnd hieniden auff der Erden messen/in die Höhe/Breyte vnd Lenge/ꝛc.

Das zuvolbringen/nimb dein kurtz bereyt Stäblin/vnd stecke das in der löcher eins auff deinem langen Jacobs Stab/ vngefehrlich in d̃ mitte/ Demnach setz den stab Jacob mit seinem cinẽ ende an dein aug/ also daß das klein stäblin vbersich stehe/ vnd das ander end deß langen stabs reck oder zeige zu dem Thurne/Hause oder Gebäw/zu dem ding das du messen wilt/Als dann thu dein ein Aug zu/vñ sihe mit dem andern Auge schlechts auff den langen Stab für sich vnden an dz ding/ das du messen wilt/gleicher gestalt als ob ein Lini von deinem Auge zu demselbigen ding gerad an das end gezogen were/ Dergleichen halt dz Aug stett vnd stille/richte dein Gesicht auch oben an das klein stäblin/ Also daß du in einem Gesicht das obertheil zum vndertheil deß dings dz du messen wilt/ gerad an dem spitzlin deß kleinen stäblins/ als

ob auch